

Goldman Sachs Asset Management bringt neuen Schwellenländer-Fonds

(ac) Goldman Sachs Asset Management (GSAM) hat Anfang Juni die Auflegung des Goldman Sachs Growth and Emerging Markets Debt (EMD) Blend Portfolios in Deutschland bekannt gegeben. Dieser neue Fonds, der auf Leerpositionen verzichtet, investiert hauptsächlich in Staats- und Unternehmensanleihen aus Wachstums- und Schwellenländern. Er wird sowohl auf US-Dollar als auch auf die Lokalwährungen von Wachstums- und Schwellenländern lautende Wertpapiere enthalten. Durch den Fonds sollen Kunden mit einem Produkt Zugriff auf mehrere Anlageklassen im Bereich Schwellenländeranleihen („Emerging Markets Debt“ – „EMD“) erhalten. Dazu zählen auf Landeswährung und auf US-Dollar lautende Staatsanleihen sowie auf US-Dollar lautende Unternehmensanleihen. Mit diesem Mischfonds soll deutschen Anlegern die Entscheidung erleichtert werden, wie viel Geld sie in verschiedenen EMD-Strategien anlegen, da sie die Verantwortung für die Portfolio-Aufteilung auf den Fondsmanager übertragen.

Der vom Emerging Markets Fixed Income-Team von GSAM gemanagte Fonds ergänzt die bereits bestehenden EMD-Produkte von GSAM, zu denen das GS Growth and Emerging Markets Debt Local Portfolio, das GS Growth and Emerging Markets Debt Portfolio und das GS Growth and Emerging Markets Corporate Bond Portfolio gehören. Das Goldman Sachs Growth and Emerging Markets Debt Blend Portfolio ist derzeit in folgenden Ländern erhältlich: Deutschland, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Irland, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden und Vereinigtes Königreich. ■

Bürger wollen keine Finanztransaktionssteuer zahlen

(ac) Die Mehrheit der Deutschen lehnt die Einführung einer Finanztransaktionssteuer (FTT) ab, wenn sie auch Privatanleger zahlen müssten. Das ergab eine repräsentative Umfrage von TNS Infratest im Auftrag des deutschen Fondsverbands BVI. Demnach sind 78% der bundesweit 1.000 Befragten gegen eine FTT. Weniger als 19% akzeptieren eine FTT, wenn sie die Sparer träfe. Nur 3% der Befragten hatten dazu keine Meinung. Spontan hatten zunächst fast drei Viertel (73%) der Teilnehmer die Frage „Sind Sie für eine Steuer auf Finanztransaktionen?“ bejaht. Lediglich ein Viertel (24%) lehnte eine FTT ab. Auf die erweiterte Frage „Sind Sie für eine Steuer auf Finanztransaktionen, wenn überwiegend die Kleinanleger und Sparer die Kosten der Steuer tragen?“ kehrte sich das Meinungsbild um.

Spezialfonds mit einem Volumen von über 1 Bio. Euro bündeln in großem Umfang für die private und betriebliche Altersvorsorge bestimmte Gelder von Versorgungswerken und Versicherungen. Das Vermögen der Publikumsfondsfonds von rund 700 Mrd. Euro gehört über 20 Millionen Anlegern – vorwiegend Privatanlegern. Alle Kosten der Wertpapiertransaktionen der Fonds werden direkt aus dem Vermögen der Anleger entrichtet. Die Steuer trifft damit die Fonds und die Fondsanleger direkt. Die Fondsgesellschaften sind nicht von der Steuer betroffen. Bereits die täglichen Zu- und Abflüsse der Investmentfonds würden eine FTT auslösen. Denn das zu- und abfließende Vermögen muss von den Fondsmanagern investiert bzw. die erworbenen Vermögensgegenstände wieder verkauft werden. Hiervon sind sowohl aktiv als auch passiv gemanagte Fonds betroffen. Bei den aktiv gemanagten Fonds lösen zusätzlich die Anlageentscheidungen des Portfoliomanagements eine Steuerzahlung aus. Bei passiven Fonds entsteht eine zusätzliche Belastung bei Indexveränderungen. Insbesondere für die Altersvorsorge wäre die FTT fatal. Wegen der häufig erforderlichen Kapitalerhaltungs-garantien muss in solchen Fonds besonders oft umgeschichtet werden. ■

Vontobel legt neuen Fonds für Schwellenländeranleihen auf

(ac) Vontobel Asset Management erweitert sein Angebot für festverzinsliche Anlagen in Schwellenländern mit der Auflage des Vontobel Fund – Emerging Markets Debt1. Der Fonds wird von Luc D'hooge, einem Fondsmanager mit Fünf-Sterne-Rating, verwaltet und investiert in Schwellenländeranleihen, die auf Hartwährungen wie US-Dollar oder Euro lauten. Ziel des aktiv verwalteten Vontobel Fund – Emerging Markets Debt ist es, den JP Morgan EMBI Global Diversified TR über Zeiträume von drei Jahren um 125 Basispunkte pro Jahr zu übertreffen. Neben dem Vontobel Fund – Emerging Markets Debt verwaltet Vontobel auch einen Fonds für Schwellenländeranleihen in Lokalwährungen und einen Fonds für osteuropäische Anleihen. ■

Future Business KG aA zahlt Genussrechte-Inhabern erneut volle Übergewinnverzinsung

(ac) Die Future Business KG aA hat die Strategie der vergangenen Jahre gegenüber ihren Anlegern, Genussrechteinhabern und Aktionären auch im Geschäftsjahr 2012 fortgesetzt. Dies ist das Fazit der Vorstellung der offiziellen Geschäftszahlen des Emissionshauses zum Stichtag 31.12.2012 auf der Hauptversammlung Anfang Juni 2013 in Dresden. Während die Anleger der Orderschuldverschreibungen weiterhin von stabilen überdurchschnittlichen Zinserträgen profitieren, erhalten auch die Genussrechteinhaber erneut die volle Übergewinnverzinsung und erreichen damit die maximale Gesamtausschüttung. Die Stammaktionäre können sich dagegen über eine Dividende in Höhe von 7 Cent, die Vorzugsaktionäre über 12 Cent je Aktie freuen und damit ebenfalls an der konstant guten Entwicklung der Future Business KG aA teilhaben. Die Geschäftsleitung konnte auf der Hauptversammlung von einer Steigerung der Ergebnisse in allen Geschäftsbereichen berichten. ■